



Mit ihrer ausgereiften Technik und vielen Funktionen sind DVD-Recorder schon lange die gute Alternative zu alten Video-Rekordern. Auch preislich gesehen sind die Zeiten, zu denen gute DVD-Recorder noch 500 Euro kosteten längst vorbei. Die teureren Modelle rechtfertigen ihren Preis meist nur durch größere Festplatten und Zusatzfeatures.

Doch die vielen Funktionen und moderneren Anschlüsse lassen auch viele Verbraucher im Dunkeln tappen: EPG, HDMI, TimeShift, High-Speed-Dubbing, usw. – allein dieser kleine Ausschnitt aus der Fachbegriff-Vielfalt kann verwirrend sein. Deshalb möchte ich Ihnen hier erklären, worauf Sie beim Kauf eines DVD-Recorders achten sollten.

---

Zu Beginn der DVD-Recorder-Ära waren zwei der Haupt-Unterscheidungsgründe die Kompatibilität mit möglichst vielen Rohling-Formaten sowie die Aufnahmequalität. Heutzutage werden die Entscheidungskriterien ständig erweitert, wie u. a. durch einen vorhandenen USB- und DV-Anschluss oder ein integrierter SD-Karten-Slot!

Diese extra Anschlüsse sind sinnvoll, wenn Sie Fotos von einer CD oder Ihrer Kamera direkt an einen Fotodrucker ausgeben oder Ihrem Gerät die Verwaltung Ihrer Musiksammlung übergeben wollen. Weitere Features wären eine Diashow-Wiedergabe der gespeicherten Fotos, ein digitales Fotoalbum usw. Sie sehen schon, ein DVD-Recorder kann mehr, als sein Name vermuten lässt. Die Wiedergabe von normalen Audio-CDs, VCDs, SVCDs usw. beherrschen 99,9 % aller Geräte.

Mit einem Einstiegspreis von 130 Euro müssen Sie für einen DVD-Recorder rechnen. Jedoch bieten diese Einsteigermodelle weniger Komfort und sind meist nicht mit einer Festplatte ausgestattet – die Aufnahme würde direkt auf den Rohling kopiert werden. Dadurch könnte sich ein Nachteil ergeben: Die Speicherkapazität eines DVD-Rohlings ist auf 4,7 GB beschränkt (Single-Layer, im Double-Layer-Modus vergrößert sich dies auf 8,5 GB), sodass eventuell die Qualität bei längerer Aufnahme leiden könnte. Durchschnittlich sind aber zwei bis drei Stunden Aufnahme möglich. Außerdem wurde beispielsweise von der Stiftung Warentest bei einigen günstigen Geräten bemängelt, dass diese nur einen analogen-, statt eines digitalen Tuners eingebaut hatten. Dennoch sollten auch günstige DVD-Recorder alle notwendigen Anschlüsse bieten; welche das sind erfahren Sie in der Einkaufscheckliste. Mit einer zweiten SCART-Buchse am Gerät können auch SAT-Receiver an den DVD-Recorder gekoppelt werden. Die ansonsten erforderliche doppelte Timer-Programmierung an Rekorder und SAT-Receiver entfällt dadurch.

Für knapp 170 Euro mehr bekommen Sie schon ein sehr gutes Produkt. Eine Festplatte mit 80 bis 160 Gigabyte, eine HDMI-Schnittstelle für hochauflösende und verlustfreie Übertragungen von Bild und Ton sowie die bequeme elektronische Fernsehzeitschrift EPG für einfachste Aufnahmesteuerung sind für Produkte ab 300 Euro selbstverständlich. Einer der vielen Vorteile einer eingebauten Festplatte ist z. B. der, dass Sie erst auf Festplatte aufnehmen können und danach entscheiden, ob Sie den Film auf DVD brennen. USB- und DV-Anschlüsse sollten diese Geräte auch auf jeden Fall bereitstellen. Hier ist jedoch in den meisten Fällen eine Kleinigkeit zu beachten: Für diejenigen, die gerne aufgenommene Filme am PC bearbeiten möchten und denken, das Filmmaterial können sie mittels des USB-Anschlusses exportieren, liegen oft falsch. Diese Anschlüsse sind meist nur Eingänge für externe Speichermedien, jedoch keine Ausgänge! Achten Sie auch darauf, ob „TimeShift“



(manchmal auch „ChasePlay“ genannt) unterstützt wird! Diese Funktion ist auch bekannt als „Zeitversetztes Fernsehen“, d. h. sollten Sie zehn Minuten einer Sendung, die Sie gerade sehen und aufnehmen aufgrund eines unangekündigten Besuches Ihres Nachbarn verpasst haben, können Sie zu der Stelle, die Sie zuletzt gesehen haben, zurückspulen und von dort an normal weiterschauen. Die Aufnahme läuft in Echtzeit im Hintergrund weiter. Auch über Werbung in den Aufnahmen brauchen Sie sich kaum Gedanken machen, denn viele Geräte liefern bereits eine Schnittfunktion mit, um Werbeblöcke aus der Aufnahme zu entfernen. Aber was wäre die moderne Technik, wenn sich dieser Vorgang nicht automatisieren ließe? Aus diesem Grund wurden Funktionen, wie „Intelligent Scene Chaptering“, entwickelt, die Werbeblöcke automatisch entfernen.

Gehen Sie preislich noch eine Klasse höher, werden Sie in Ihrem Gerät einen integrierten DVB-T-Tuner entdecken, der digitales Fernsehen über die Hausantenne ermöglicht. Auch Kombigeräte für diejenigen, die ihre alten VHS-Kassetten digitalisieren wollen, sind oft erst in dieser Preisklasse erhältlich. Das Digitalisieren alter VHS-Kassetten ist aber auch möglich, wenn das Gerät einen S-Video-Ausgang hat. Das Überspielen von vorhandenen DVD-Filmen auf die Festplatte wird auch von einigen angeboten.

Doch wie rechtfertigen sich DVD-Recorder, die den dreistelligen Preisbereich verlassen? Genau das haben sich viele Hersteller auch gefragt. Die wichtigsten Funktionen beinhalten schon die Geräte unterer Preisklassen, auch die Verarbeitung ist kein ausschlaggebendes Kriterium. Wer jedoch bereits einen HD-fähigen Flachbildfernseher und ein Surround-System der Extraklasse besitzt, sollte beim DVD-Recorder nicht sparen.

Deshalb gibt es eben Luxus! Beispiele sind z. B. eine 500 Gigabyte-Festplatte, welche Speicherplatz für 1000 Stunden Filmmaterial in eher niedriger Qualität bietet (höchste Qualität ca. 100 Stunden) oder der Verbau feinsten Materialien für die Dämpfung, eine optimierte Stromversorgung oder die Möglichkeit, CDs direkt als MP3 umzuwandeln und auf der Festplatte zu speichern.

Um auf die Aufnahmezeit von 100 Stunden zu sprechen zu kommen: Dies klingt im ersten Moment nach sehr wenig, wenn Sie aber bedenken, dass auf VHS-Kassetten in nicht annähernd so guter Qualität nur vier bis sechs Stunden Filmmaterial passen, ist das schon erstaunlich viel.

### **Fazit:**

Die Auswahl der DVD-Recorder ist groß. Deswegen müssen Sie sich Ihr Gerät anhand des Einsatzzweckes und Vorlieben aussuchen. Die Investition in einen teuren Rekorder ist also fast ausschließlich nur von den Zusatzfeatures abhängig.

Alle Geräte, abgesehen von denen im absoluten Billigsegment, bieten eine hervorragende Aufnahme- und Wiedergabequalität – Sie können sogar selbst bestimmen, in welcher Qualität Sie aufnehmen wollen!

Die DVD-Recorder sind also bereit die Nachfolge der Videorekorder anzutreten!



## Kurz und knapp – Worauf muss ich beim Kauf eines DVD-Recorders achten?

- Wird „TimeShift“ unterstützt?
- Wird „EPG“ unterstützt?
- Besteht die Möglichkeit, Werbung automatisch rauszuschneiden (z. B. durch „Intelligent Scene Chaptering“ oder einer eingebauten Schnittfunktion)?
- In welchen Formaten kann aufgenommen werden (z. B. bereits MPEG4, DivX)?
- Wie groß ist die Speicherkapazität der Festplatte?
- Wie leise arbeitet das Gerät?
- Wie ist die Menüführung?
- Wird die Aufnahme von Mehrkanalton unterstützt?
- Ist ein Digital-Tuner verbaut?
- Sind folgende Anschlüsse vorhanden?
  - SCART-RGB
  - FBAS/Composite
  - Komponenten- bzw. YUV-Ausgang mit Progressive Scan
  - HDMI
  - Analoger Stereoausgang
  - Digitaler Audioausgang (S/PDIF, entweder koaxial oder optisch)
  - USB
  - DV (auch iLink oder Firewire)
- Ist das Gerät kompatibel mit DVD-RAM, DVD+RW und DVD-RW?
- Ist ein automatischer Sendersuchlauf mit Programmplatzzuweisung integriert?

Zusatzfeatures, wie ein digitales Fotoalbum oder die direkte Umwandlung einer CD in das MP3-Format, sind hier nicht aufgelistet, da diese nicht für den Kauf relevant sind. Hier entscheiden Sie selbst, was Sie benötigen.